Kalte Blicke süße Worte

Sesshoumaru + Kagome ENDE!!! Bitte mehr Komis!

Von Miru-lin

Kapitel 10: Zurück nach Hause

Hi Leute

da bin ich wieder.

Sorry das es so lange gedauert hat! Doch ich hatte einpaar Probleme mit meinem PC.

Ich bedanke mich bei allen für ihre Geduld.

Und das nächste Kapi kommt schneller!!!

Ich bedanke mich auch noch bei meiner beta-leserin angel90, ohne sie wäre das Kapi bestimmt nicht so schnell on!

DANKE FFÜR EURE GEDULD UND VIEL SPAß BEIM LESEN

Kapitel 10: Zurück nach Hause!

Nun wird Sesshoumaru wütend.

Gerade will er auf Inuyasha losrennen, da sieht er die flehenden Augen von Kagome. So beherrscht er sich und schluckt seine Wut runter.

„Keine so große Wunde! Doch ich muss in meine Zeit, um sie untersuchen zu lassen!“ sagt Kagome

„Wenn das so ist, wird dich Inuyasha begleiten!“, sagt Kaede.

Kagome schreckt auf.

„Kaede! Ich bin kein kleines Kind!“, sagt Kagome.

„Aber ein Verletztes! Wenn du ihn nicht ertragen willst, dann tu es mir zu liebe!“, sagt Kaede.

Kagome gibt auf.

Kaede schaut zu Inuyasha.

„Bing sie heil nach Hause und komm ja nicht ohne sie zurück!“, sagt sie zu ihm.

„Ist ja gut, alte Hexe!“, sagt Inuyasha.

Kagome wendet sich zu Sesshoumaru.

„Ich werde versuchen in ein paar Tagen wieder hier zu sein!“, sagt sie zu ihm.

„Eine Woche, länger gebe ich dir nicht!“, sagt Sesshoumaru.

„Gut!“, sagt sie.

Rin kommt zu Kagome.

„Bleib bitte nicht lange weg!“, sagt das kleine Mädchen.

„Nicht länger als nötig! Pass auf Rya auf!“, sagt sie, nimmt ihre Tasche und lässt Rya los. Sie läuft auf Inuyasha zu, plötzlich merkt sie, dass Rya ihr hinterher läuft.

„Rya nicht! Geh zu Rin!“, sagt sie.

Doch er will nicht und läuft weiter auf sie zu.

„Rya!“

Sofort bleibt das Tier stehen.

Kagome schaut zu Sesshoumaru. Sie winkt noch Rin zu, dann dreht sie sich zu Inuyasha.

Als sie in seiner Reichweite ist, nimmt er ihr die Tasche aus der Hand und wirft diese um die Schulter.

Kagome schaut nur kurz zu ihm, dann schaut sie aber zum Brunnen.

Als sie diesen erreichen, legt Inuyasha eine Hand um Kagome's Hüfte.

Bei dem Anblick steigt in Sesshoumaru die Wut wieder hoch. Am liebsten würde er Kagome zurück holen, doch er beherrscht sich.

Inuyasha springt mit Kagome in den Brunnen.

Als die Dämonen merken, dass Kagome's Geruch schwach wird, rennt Rya zum Brunnen, schaut hinein und bellt.

Sesshoumaru dreht sich zum gehen um.

Rin schaut zu ihm und dann zu Rya.

„Rya! Komm, lass uns gehen!“, sagt sie zu ihm und wartet, bis der Welp sie erreicht hat. Dann läuft sie ihrem Meister hinterher.

Währenddessen bei Kagome.

Als sie in der anderen Zeit aus den Brunnen steigen, macht Kagome mit einer Handbewegung Inuyasha's Hand von ihrer Hüfte weg.

Langsam geht sie auf die Tür zu und tritt raus. Ihre Mutter bringt gerade den Müll raus. Als sie ihre Tochter sieht, macht sie ganz große Augen

„Kagome!“, sagt sie leise.

Diese läuft auf ihre Mutter zu und lässt sich von ihr umarmen.

„Warum bist du nicht früher gekommen?“, fragt Kagome's Mutter.

„Tut mir leid! Es ging nicht!“ antwortete Kagome.

Nun entdeckt auch die ältere Frau den Halbdämon.

„Hallo Inuyasha, kommt, lasst uns rein gehen!“, sagt sie und zieht Kagome mit sich ins Haus.

Dort angekommen setzten sie sich am Esstisch hin.

„Also erzähl mal!“, sagt Kagome's Mutter.

„Nun ja! Ich hatte einen Unfall und habe viel Blut verloren. Deswegen bin ich hier!“, antwortet Kagome.

„So ist das?! Inuyasha, bringst du bitte Kagome auf ihr Zimmer?! Ich ruf den Arzt an und mach gleich einen Termin aus!“, sagt die ältere Frau und steht auf und läuft zum Telefon.

Kagome steht auf und geht auf ihr Zimmer. Inuyasha folgt ihr.

Im Zimmer angekommen, legt sich Kagome sofort hin. Inuyasha setzt sich an die Wand und beobachtet seine Freundin.

Am Abend wird an der Tür geklopft.

Inuyasha und auch Kagome machen sofort die Augen auf. Kagome setzt sich auf und schaut kurz zu Inuyasha.

„Herein!“, sagt sie und schaut zur Tür.

Die Tür wird geöffnet und rein kommen Kagome's Mutter und Bruder.

„Hey ihr zwei, das Essen ist fertig!“, sagt Sota.

Kagome steigt aus dem Bett und folgt ihrer Mutter und Bruder runter. Hinter ihr läuft Inuyasha.

In Esszimmer angekommen, entdeckt Kagome ihren Großvater, der am Tisch sitzt und betet.

Alle setzten sich dazu und als der Großvater aufgehört hat zu beten, fangen alle an zu essen!

Nachdem alle gegessen haben, sitzen sie im Wohnzimmer und schauen fern.

„Kagome, ich habe deinen Arzt angerufen! Er hat dir ein Termin für Morgen Nachmittag gegeben!17.30Uhr“, sagt Kagome’s Mutter.

„Danke!“, bedankt sich Kagome.

Als es 10 Uhr wird, steht Kagome auf.

„Ich gehe schlafen! Gute Nacht!“, sagt sie und geht hoch auf ihr Zimmer.

Gegen Mitternacht geht auch Inuyasha hoch, erst schaut er nach Kagome, dann setzt er sich neben ihrem Tisch, auf den Boden und schläft nach kurzer Zeit ein.

Im Mittelalter

Rin läuft gähmend hin und her.

„Rin, leg dich schlafen!“, schreit Jacken sie an.

„Ich kann nicht, ich vermisse Kagome!“, sagt das Kleine Mädchen.

„Rin! Sei ein braves Mädchen und geh schlafen!“, sagt Jacken.

Mit einem Seufzer geht Rin zu Rya und kuschelt sich an ihn. Ah-uhn geht zu ihr und beide Riesen-Dämonen bieten der Kleinen ihre Wärme an.

In der Neuzeit

Am Nächten Morgen.

Als Kagome aufwacht, schaut sie nach Inuyasha, der noch schläft. Sie steht auf und geht ins Bad. Nachdem sie sich geduscht und frische Sachen angezogen hat, geht sie runter in die Küche, wo sie entdeckt, dass schon alle am Tisch sitzen.

„Guten Morgen!“, sagt Kagome zur Begrüßung.

„Morgen!“, erwidern alle.

„Wie geht es dir, Kagome?“, fragt ihre Mutter.

„Gut!“, lügt Kagome, denn sie hat eigentlich Kopfschmerzen und ihr ist Schwindelig. Doch sie weiß, wie ihre Mutter reagiert und deswegen sagt sie ihr nichts.

Nach dem Frühstück hilft Kagome ihrer Mutter beim Abwasch.

Als sie damit fertig sind, gehen sie raus in den Garten, dort setzten sie sich auf eine Bank hin und erzählen sich alles Mögliche.

Die beiden sind so in ihr Gespräch vertieft, dass sie nicht merken, wie sich ihnen jemand nähert.

„Hallo!“

Kagome und ihre Mutter blicken auf. Kagome erkennt den Rothaarigen aus ihrer Schule.

„Oh.. Hallo Hiro! Wie geht es dir denn?“, fragt Kagome’s Mutter.
„Gut, Frau Higurashi! Ist der Sensei da?“, fragt Hiro.
„Ja! Ich hole ihn! Setz dich zu Kagome und rede mit ihr, ich komme gleich!“, sagt Frau Higurashi, steht auf und geht ins Haus.
Der junge Mann setzt sich neben Kagome.
„Warum kommst du eigentlich nicht mehr zur Schule?“, fragt er.
Kagome fängt an zu überlegen.
„Weil es mir nicht gut geht!“, antwortet sie.
„Was hast du?“ fragt er.
„Nichts Besonderes!“, sagt sie.
Er merkt, dass sie es ihm nicht sagen will.
„Ich hoffe, du kommst bald wieder in die Schule!“, sagt er und steht auf, weil Kagome’s Großvater raus kommt.
„Ich glaube nicht, dass ich je wieder auf die Schule kann!“, sagt Kagome leise und schaut Hiro nicht an.
Geschockt dreht sich dieser um.
„Was hast du gesagt?! Warum kannst du nicht?“, fragt er und stellt sich vor ihr auf.
„Weil ich vielleicht weg ziehen werde!“, lügt Kagome.
„Wohin?“, fragt Hiro.
„In ein Dorf, weit weg von hier!!!“, antwortet Kagome. Auch sie steht nun auf.
„Machs gut, Hiro!“, sagt Kagome und läuft an Hiro vorbei.
Dieser dreht sich auch um und schaut Kagome hinterher, diese läuft auf einen Rot bekleideten Mann zu.
Hiro folgt ihr. Als er vor Kagome’s Großvater steht, verbeugt er sich.
„Hallo Hiro! Wenn du nichts dagegen hast, wird und Kagome’s Freund zuschauen! Er ist auch ein ausgezeichneter Schwertkämpfer!“, sagt der alte Mann.
Als Hiro hört, dass der Langhaarige Kagome’s Freund ist, wird er Wütend (Da ist wohl jemand Eifersüchtig!! T.T).
Kagome kommt aus dem Haus raus.
„Großvater!!! Inuyasha ist nicht mein Freund! Wie oft soll ich dir das denn noch sagen?!“, schreit sie ihn an.
„Aber ihr zwei seit doch so unzertrennlich gewesen, was ist mit eurer Freundschaft passiert?“, fragt der ältere Mann.
„NICHTS!“, sagt Kagome, schaut zu Inuyasha, der von der Seite zu ihr schaut. Nach einem Augenblick wendet sie sich ab und geht wieder ins Haus.
„Inuyasha, was hast du angestellt, dass sie so sauer auf dich ist?“ fragt der ältere Mann.
„Nichts!“, antwortet Inuyasha immer noch zum Haus schauend.
„Dann vertragt euch schnell!“, sagt der Alte.
„Werde ich!“, sagt Inuyasha.
„Gut! Lasst uns üben gehen!!!!“, sagt der Alte und geht voraus. Hinter ihm Hiro und Inuyasha. Hiro beobachtet Inuyasha die ganze Zeit über.

Am Nachmittag, als es für Kagome Zeit ist, zum Arzt zu gehen, macht sie sich schnell fertig und geht los.

Dort angekommen, macht der Arzt einpaar Tests mit ihr, dann beschließt er ihr, eine Flasche Blut spenden zu lassen.

Kagome wird am rechten Arm an die kleine Leitung mit der Spritze angeschlossen.

Nach drei Stunden ist die Flasche leer und Kagome wird von der Nadel befreit.

Dann untersucht sie der Arzt noch mal und stellt fest, dass nun alles in Ordnung mit Kagome ist. Zum Schluss macht der Arzt Kagome's Wunden sauber. Nebenbei unterhält er sich mit ihr.

„Wie ist das passiert?“, fragt er.

„Es war ein Unfall!“, sagt Kagome und wird tomatenrot.

Der Arzt lacht und stellt keine Fragen mehr.

Gegen 9 ist Kagome fertig und geht heim.

In der Einkaufstraße entdeckt sie Sota und Inuyasha, die auf sie zulaufen.

Als Kagome Inuyasha sieht, bleibt ihr der Mund vor Überraschung offen.

Inuyasha fängt an zu grinsen, was auch Sota tut.

.....

So Leute machen wir hier schluss.

Ich versuche das nächste kapi noch länger zu machen!

Bis zum nächsten mal und schön neugierig bleiben

küschchen

eure miru-lin